

Wochengedicht : Tagesschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 12

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tagesschau

Von Ulrich Weber

*Sie sprachen von einer Flugzeugentführung,
von Hochhauseinsturz und Explosion,
von Giftgas und Terror und Feindesberührung,
von steigenden Preisen und wankendem Thron;*

*von armen Tamilen und reichen Despoten,
von Erdbeben, Völker- und anderem Mord,
von Hunderten, Tausenden Opfern und Toten,
von Schiebung und Schwindel und Doping im Sport;*

*von Hunger und Aids, sowie von Raketen,
von einer gelähmten und sehr jungen Frau
(man sah sie im Rollstuhl sitzen und beten).
Und dann sprach der Mann von der Tagesschau:*

*«Und nun, meine Lieben, aufgrund eines Briefes,
des Inhalts, das Triste, das habe man satt,
zum Schlusse jetzt doch etwas Positives:
– Das Wetter findet morgen statt.»*

In der nächsten Nummer

● Grosse Ohrmuscheln und zupackende Hände

Ulrich Hitzig ist im Speisewagen auf der Strecke Genf–Zürich dem Nachfolger von SRG-Generaldirektor Leo Schürmann begegnet.

● Abspeckaktion zur Fastenzeit

Fasnacht ade! Die Fastenzeit beginnt. Peter Weingartner weiss von einer wirksamen Abspeckaktion.

● Lagerfeuer in Arkansas (oder: «Stinkender Rabe» gegen «Bärentöter»)

Mit einer ganz besonderen Geschichte von Hans Heini Baseler gedenkt der Nebelspalter des 75. Todestages von Karl May.